

Protokoll der zweiten Mitgliederversammlung 2017

Datum: 24. Juni 2017

Ort: Aula des Schulhauses Sedrun

Zeit: 16.00 – 18.00 Uhr

Vorstand: Vreni Müller-Hemmi, Präsidentin
Kurt Baumgartner, Finanzen
Beatrice Bosshard
Daniel Krähenbühl
Werner Strebel
Markus Müller, Aktuar

Entschuldigt: Christoph Marugg, Vizepräsident

Mitglieder: rund 100 Mitglieder (gemäss Anmeldungen)

Gäste: Gemeindevorstand Christian Albin

Entschuldigt: Gemeindepräsident Beat Roeschlin

Traktanden:

1. Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler

Die Präsidentin begrüsst die Anwesenden. Obwohl dieses Jahr der Termin nicht mit demjenigen der Scuntrada koordiniert werden konnte, ist die Aula voll besetzt. Dies wertet sie als Ausdruck des lebhaften Engagements für die Ziele der IG.

Als Stimmenzähler werden Reto Dettli und Stephan Uhlig gewählt.

Da es sich faktisch eingebürgert hat, dass sich die Mitglieder gegenseitig per Du anreden, schlägt die Präsidentin vor, diesen Usus offiziell abzusegnen. Dies wird per Akklamation bestätigt.

Hans Huonder von der Agentura da Novitads Rumantscha begleitet die Versammlung journalistisch und René Rohrer dokumentiert sie mit Fotos.

Auf den Stühlen finden die Teilnehmenden den neuen Prospekt der IG Tujetsch, der zur Werbung neuer Mitglieder, aber auch zur Information der Bewohner und Bewohnerinnen der Talschaft Tujetsch eingesetzt wird. Er wird an alle einheimischen Haushaltungen verschickt.

2. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 3. Juli 2016

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

3. Jahresbericht

Ergänzungen der Präsidentin zum Jahresbericht:

Die Website wurde unter der Rubrik „Themen“ bezüglich Arbeitsschwerpunkten ausgebaut. Der angekündigte neue Flyer ist gedruckt und den Teilnehmenden verteilt worden.

Scuntrada 2017: Sie wird im Rahmen der Eröffnung der Mehrzweckhalle am **16. Dezember** in Sedrun stattfinden. Der Vorstand wünscht, und hat dies auch bei der Gemeinde deponiert, dass künftig der Termin wieder so gelegt wird, dass am selben Wochenende auch die Mitgliederversammlung stattfinden kann, d.h. in der ersten Jahreshälfte.

Treffen mit anderen Organisationen: Es fanden zwei Treffen der IG Tujetsch und der IG Disentis mit Sedrun Disentis Tourismus (SDT) statt. Die Zusammenarbeit mit der IG Disentis wird bei Themen, die beide Organisationen betreffen, weitergeführt.

Der vorliegende Jahresbericht mit den Ergänzungen wird einstimmig genehmigt und mit Applaus verdankt.

4. Jahresrechnung 2016, Bericht Revisoren, Entlastung Vorstand

Die Jahresrechnung wurde den Mitgliedern mit der Einladung verschickt. Kurt Baumgartner erläutert die einzelnen Posten. Für 2016 resultierte ein Ertragsüberschuss von Fr. 8'347; das Vereinsvermögen betrug per 31.12.2016 Fr. 13'544.

Ulysse Genoud verliest den Revisionsbericht und beantragt, die Rechnung zu genehmigen.

Die Rechnung wird einstimmig genehmigt und dem Vorstand wird Décharge erteilt.

5. Budget 2018, Mitgliederbeiträge

Kurt Baumgartner stellt das Budget 2018 vor und erläutert die einzelnen Posten.

Diskussion: Wie hoch ist der Beitrag der Gemeinde an die Scuntrada? Prinzipiell richtet die Gemeinde die Scuntrada aus. Die Kosten sind abhängig von der Form der jeweiligen Veranstaltung. Es kann festgehalten werden, dass der letztjährige Beitrag der IG Tujetsch von Fr. 1'500 im Vergleich zum Aufwand der Gemeinde relativ klein war.

Das **Budget** wird einstimmig angenommen.

Die **Mitgliederbeiträge** werden einstimmig auf der bisherigen Höhe belassen: Fr. 80 für Paarmitgliedschaft und Fr. 50 für Einzelmitgliedschaft.

6. Wahlen

Der Vorstand ist für weitere zwei Jahre zu wählen. Die Präsidentin kann bekanntgeben, dass sich alle Vorstandsmitglieder nochmals für diese Periode zur Verfügung stellen. Sie stellt aber auch klar, dass dann mit Sicherheit Rochaden erfolgen werden, auf die man sich rechtzeitig vorbereiten werde. Interessenten sind gebeten, sich bereits jetzt mit ihr in Verbindung zu setzen.

Kurt Baumgartner leitet die Wahl der Präsidentin, die mit grossem Applaus wiedergewählt wird. Der Vorstand wird in globo mit Applaus bestätigt.

Personelle Zusammensetzung und Ressortverteilung des Vorstands bleiben damit unverändert.

7. Anträge

Dem Vorstand liegen keine Anträge vor.

8. Aktuelle Informationen des Vorstands

Transparenz Gäste und Tourismustaxen

Kurt Baumgartner stellt die mit der Tourismusförderung und mit der Tourismus- und Gästetaxe in einem engeren Zusammenhang stehenden Zahlen gemäss der offiziellen Gemeinderechnung vor. Es kann festgehalten werden:

Einnahmen

- Wie bisher nimmt die Gemeinde pro Jahr 1,35 Mio. Franken aus Tourismus- und Gästetaxen ein (0,3 Mio. aus der Tourismustaxe, 1.05 Mio. aus der Gästetaxe; die Zweitwohnungsbesitzenden tragen 750'000 Fr. oder 70% zur Gästetaxe bei). An diesen Zahlen wird sich auch 2017 nichts ändern.

Ausgaben

- 840'000 Fr. gehen an SDT (Sedrun Disentis Tourismus). Die Gemeinde Disentis leistet denselben Beitrag an SDT.

- SDT finanziert damit regionales Standortmarketing (30%; die *Tourismustaxe* muss gemäss Gesetz für Marketing verwendet werden), Beratungs- und Informationstätigkeit (45%), regionale Angebote (25%, vor allem Angebote, die in der Gästekarte inkludiert sind).
- An diesen Ausgaben wird sich auch 2017 nichts ändern, da sie im Rahmen längerfristiger Leistungsvereinbarungen und Verträgen geregelt sind.
- Rund 500'000 Fr. verwendet die Gemeinde für eigene touristische Angebote, Aktivitäten, Dienstleistungen.
- Gemäss Gemeinderechnung gibt die Gemeinde weitere 400'000 Fr. für touristische Angebote etc. und für touristisch genutzte Infrastrukturen aus. Darüber hinaus finanziert sie die verbleibenden Defizite des Hallenbades, des Museums, des Lag da Claus und Loipenbetriebs (400'000-500'000 Fr.).
- Angemerkt wurde dabei, dass bei diesen Zahlen immer ein Interpretationsspielraum besteht, was im Einzelnen unter Tourismusaufgaben subsumiert werden soll.

Die IG Tujetsch erwartet weiterhin, dass auch künftig ein wesentlicher Teil der Gästetaxen direkt und indirekt den Zweitwohnungsbesitzenden zugutekommt, dass die Mittel konzentriert, wirkungsvoll, nachhaltig und effizient eingesetzt werden und die Taxen langfristig auf dem heutigen Niveau bleiben.

Wertschöpfung der Zweitwohnungsbesitzenden

Im Jahr 2013 wurde eine breit angelegte Studie für die Gemeinde Davos durchgeführt. Unter Berücksichtigung der seither eingetretenen Veränderungen und der unterschiedlichen „Luxusklassen“ der beiden Destinationen leitet Kurt Baumgartner aus den Daten dieser Studie ab, dass die rund 1'100 Zweitwohnungen in Tujetsch (der einheimischen und nicht einheimischen Besitzer) pro Jahr rund 29 Mio. Fr. generieren (oder Fr. 26'000 pro Wohneinheit). Davon bleibt der grösste Teil in der Region.

Diese wirtschaftliche Bedeutung bekräftigt unsere Erwartung, von der Gemeinde frühzeitig bei relevanten Projekten einbezogen zu werden, um so partnerschaftlich mitwirken zu können.

Leitfaden des Vorstands zu nachhaltigem Tourismus

Markus Müller erläutert den bereits vorgängig an die Mitglieder verschickten Leitfaden des Vorstands für eine nachhaltige Tourismusentwicklung. Dieser Leitfaden dient dem Vorstand als Orientierungshilfe bei der Festlegung von Arbeitsschwerpunkten, bei Interventionen bei Behörden oder Tourismusorganisationen und bei der Planung eigener Vorhaben.

Projekt Tourismuspreis „Silberdistel“

Werner Strebel erläutert Idee und Ablauf des IG-Tourismuspreises „Silberdistel“, eines Preises für innovative Angebote und Engagements der letzten Jahre im Bereich Tourismus. Überzeugend und humorvoll legt er dar, wie wichtig dabei die Mitarbeit und das Engagement aller IG-Mitglieder sind. Im kommenden September werden diese per E-Mail zum Mitmachen eingeladen und genauer über die Modalitäten informiert. Die erste Preisverleihung findet an der Mitgliederversammlung 2018 statt.

Wanderwege

Beatrice Bosshard informiert über die Treffen mit Vertretern der Gemeinde betr. Unterhalt, Ausbau des Wanderwegnetzes. Auf dem Gemeindegebiet Tujetsch befinden sich 179 km markierte Wanderwege. Bei deren Linienführung und Gestaltung sind private Landbesitzer sowie kantonale, regionale, aber auch eidgenössische Akteure und gesetzliche Grundlagen einzubeziehen. Die IG setzt sich weiterhin für ein gut unterhaltenes Wanderwegnetz ein, das den Bedürfnissen unterschiedlicher Alters- und Anspruchsgruppen gerecht wird. In der

Diskussion wurde speziell die Erwartung/Forderung geäußert, dass die Tgom-Bahn längerfristig für touristische Zwecke zur Verfügung stehe.

Angebote für Familien

Daniel Krähenbühl stellt Ausgangslage sowie daraus abgeleitete Ideen und Anregungen dar, welche in nächsten Dialogtreffen mit der Gemeinde, SDT und Andermatt Sedrun Sportbahnen ASS eingebracht werden.

Grundversorgung

Anstelle des verhinderten Vizepräsidenten Christoph Marugg, der dieses Dossier betreut, stellt die Präsidentin fest, dass ohne neu angedachte Gestaltungen der Einkaufsorganisation und Einkaufsgewohnheiten das Ladensterben weitergehen wird. Die IG ist im Kontakt mit der Hochschule für Technik und Wirtschaft in Chur, um diese für Tourismusgebiete sehr relevante Herausforderung fundiert anzugehen.

9. Verschiedenes

Cungieri: Der Vorstand wird eingeladen, sich beim Projekt Cungieri vor der Abstimmung mit einer eigenen IG-Meinung einzubringen. Bei Vorliegen aller Fakten würde ihn eine Umfrage bei den Mitgliedern zu einer solchen Stellungnahme legitimieren.

Wanderwege: Es wird beantragt, sich für mehr und besser unterhaltene Bänke bei Wanderwegen einzusetzen. Dies entspricht insbesondere einem Bedürfnis von nicht mehr so sportlichen Altersgruppen.

Winter-Gästekarte: Vergünstigungen für Nicht-Skifahrer bei der MGB werden ebenso angeregt wie ein vergünstigter Eintritt ins Hallenbad Bogn.

Generell zu Gästekarte: Die IG Mitglieder fordern nicht in erster Linie Gratis-Leistungen, sondern sinnvolle, spürbare Vergünstigungen.

Mitgliederversammlung 2018: Die MV 2018 soll im Veranstaltungskalender der Tuatschina aufgeführt werden, zur Information der einheimische Bevölkerung.

Hinweis auf Surselva App: Veranstaltungen im Raum Disentis-Sedrun werden neu im App der Region Surselva aufgeführt.

10. Zum Abschluss

Aus dem Kreis der Mitglieder wird dem Vorstand für seine grosse und umsichtige Arbeit gedankt und die Präsidentin schliesst die Sitzung mit der Einladung zum Apéro riche, der dieses Jahr von der Conditoria Schmid verantwortet wird.

Zürich, 2. Juli 2017

Für das Protokoll: Markus Müller